

Projekt "Kinderbetreuung" bei GSI

Bis ca. 1997 war der städtische Kindergarten Wixhausen in GSI-Gebäuden untergebracht, GSI-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter konnten ihre Kinder bevorzugt dort unterbringen. Nachdem ein neuer städtischer Kindergarten in Wixhausen mit größerer Kapazität erstellt wurde, konnten Mitarbeiterkinder auch dort leicht Aufnahme finden. Dadurch konnte der wegen der Altersstruktur der GSI-Beschäftigten eher geringe Bedarf abgedeckt werden.

Bedingt durch einen Generationswechsel bei GSI gab es jedoch in den vergangenen zwei bis drei Jahren wieder verstärkt Nachfragen, die mit dem geplanten Ausbau der GSI noch zunehmen werden. Anfang des Jahres 2001 wurde vom Frauengremium der Betreuungsbedarf per Fragebogen ermittelt. Aufgrund der guten Resonanz hat das Frauengremium mit Unterstützung des Jugendamts Darmstadt einige Modelle ausgearbeitet, wie Kinderbetreuung bei GSI zu realisieren sei. Wichtig war dabei vor allem, dass die Nachfrage nach einer Betreuung von Kindern unter drei Jahren relativ groß war und auch Kinder aus anderen Gemeinden aufgenommen werden sollten.

In Gesprächen mit der Geschäftsführung wurde das Modell der Anbindung an den evangelischen Kindergarten in Wixhausen favorisiert. Wir kamen mit unserer Anfrage genau zum richtigen Zeitpunkt! Der Ausbau des Kindergartens zu Gunsten einer Familiengruppe sollte gerade in Angriff genommen werden. Aufgrund des guten Kontakts zwischen dem ev. Pfarrer und der GSI, der Offenheit der GSI-Geschäftsführung für diese Fragen und der Verhandlungsbereitschaft der Stadt Darmstadt kam innerhalb kurzer Zeit eine "privat-public-partnership" für ein Modellprojekt zu Stande. Danach beteiligen sich Stadt, ev. Kirche und GSI am Bau und an späteren Betriebskosten des Kindergartens. Durch die Beteiligung der GSI mit ca. 250.000 _ an den Investitionen konnte die beabsichtigte Erweiterung doppelt so groß geplant werden. Dafür erhält die GSI ein auf 20 Jahre begrenztes Belegungsrecht für maximal 20 Mitarbeiterkinder.

Obwohl im Haushalt der GSI für das Jahr 2001 kein entsprechender Titel vorgesehen war, ist es der Geschäftsführung gelungen, in kürzester Zeit eine Bewilligung für die finanzielle Beteiligung durch die Zuwendungsgeber von Bund und Land Hessen zu erreichen. Nachdem auch der Aufsichtsrat dem Verfahren zugestimmt hat, konnten die Verträge mit den beteiligten Partnern verhandelt und abgeschlossen werden.

Im November 2002 wurde der Grundstein für den Anbau gelegt. Die offizielle Einweihungsfeier ist am 31. August 2003, so dass am 1. September 2003 neben einer üblichen Kindergartengruppe zwei Familiengruppen mit Kindern bereits ab 2 Jahren in das neue Gebäude einziehen und die ersten "GSI-Kinder" aufgenommen werden können.